

Zeitschrift: Fachzeitschrift Heim
Herausgeber: Heimverband Schweiz
Band: 71 (2000)
Heft: 11

Rubrik: Firmennachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Günstige Ferien mit einem ausgezeichneten Freizeitangebot

Gruppenreisen sind im Trend. Nicht nur Schulklassen, Pfadfinder, Konfirmanden und Sportler verbringen Gruppenferien, sondern auch Familien und alleinerziehende Mütter, welche mit Gleichgesinnten kostensparend in den Urlaub fahren wollen. Vermehrt bieten auch Firmen ihre Fortbildungskurse in einer anderen Umgebung an und buchen eine Gruppenreise.

Die Firma JEKA mit Sitz in Belgien, feiert dieses Jahr ihr vierzigjähriges Bestehen. Seit der Gründung 1960 hat sich das Unternehmen stetig weiterentwickelt, neue Destinationen kamen dazu, immer mehr Jugendliche verbrachten ihre Ferien mit JEKA. Die Zahlen zeigen in allen Bereichen nach oben. Des-

halb wurde neu eine Schweizer Niederlassung gegründet.

Die JEKA Schweiz bietet – analog dem belgischen Mutterhaus – Gruppenreisen in folgenden 10 europäischen Ländern an (Österreich, Frankreich, Italien, Spanien, Tschechien, Ungarn, Norwegen, Irland, England und Schweiz). Das Angebot umfasst über 120 Gruppenthäuser in jeder Grösse.

Das Konzept ist einmalig: Jede Gruppe bewohnt ihr eigenes Haus, die Lebensmittel werden angeliefert, die Zubereitung erfolgt aber von der Gruppe selber. Die Anreise mit den modernen JEKA-Cars wird organisiert und ist im Preis inbegriffen, ab einer Grup-

pengrösse von 20 Personen bestimmt die Gruppe ihren Abfahrtsort selber.

Jeka vertritt eine soziale Linie, ein Teil des Umsatzes fliesst in eine wohltätige Institution, ausserdem ist der Preis pro Person unabhängig von der Gruppengrösse.

An jeder Destination steht ein JEKA-Mitarbeiter mit einem bestens eingespielten Helferteam rund um die Uhr zur Verfügung. JEKA Belgien ist als Verein strukturiert, dadurch können die Kosten auf einem bemerkenswert günstigen Niveau gehalten werden; die meisten Helferinnen und Helfer vor Ort sind pensioniert und arbeiten freiwillig – nur gegen Kost und

Logie. Durch die langjährige Erfahrung mit Land und Leuten stehen sie der Gruppe in jeder Hinsicht mit Rat und Tat zur Seite. Sie übergeben das Haus, sie liefern die Malzeiten, sie organisieren Ausflüge und... und... und.

Je nach Destination reicht das Angebot an Aktivitäten, von River rafting über Kanufahren, Paragliding, Mountain Bike, Wandern, Klettern bis hin zu Besichtigungen von Städten und Sehenswürdigkeiten.

Die Jeka Schweiz erreichen Sie unter Tel. 033 673 46 90 oder jeka-ferienreisen@bluewin.ch

IFAS 2000: Umfassender Branchenüberblick auf höchstem Niveau

Die vom 24. bis 27. Oktober 2000 zum 26. Mal ausgetragene Fachmesse für Arzt- und Spitalbedarf IFAS wurde den Erwartungen voll gerecht. 18'108 Fachbesucher und Interessierte besuchten die wichtigste Schweizer Fachmesse im Medizinbereich. Und 446 Aussteller präsentierten in den sieben ausgebauten Hallen der Messe Zürich ein lückenloses Themen- und Angebotsspektrum.

Die über 18'000 interessierten Besucher konnten sich während vier Tagen einen umfassenden Überblick über die Trends und Neuerungen in allen Bereichen der modernen Medizin verschaffen. Sämtliche rührenden Unternehmen der Medizinbranche waren vertreten, sodass die Besucher auf ihrem Spezialgebiet unter verschiedenen Anbietern an Ort und Stelle die für sie richtige Lösung auswählen konnten. Die klare Unterteilung der Messe in die Bereiche Medizintechnik/Diagnostik,

Verbrauch/Pflege/Rehabilitation sowie Organisation/Einrichtung verschaffte der Messe eine klare Übersichtlichkeit und unterstützte den Besucher mit einem zeitlich begrenzten Messebesuch bei seiner gezielten Suche. Gute Noten erhielten auch die professionellen Stände und originellen Messekonzepte der ausstellenden Firmen.

Erfüllt wurden auch die Erwartungen der Aussteller. Sie lobten die hohe Kompetenz der Besucher und waren einstimmig der Meinung, dass die Qualität der Besucher nicht nur die Ergebnisse der letzten IFAS im Jahre 1998, sondern auch die Erwartungen an die IFAS 2000 weit übertroffen haben. Besonders erwähnt wurde die hohe Anzahl von Entscheidern: Zum Teil ganze Projektgruppen suchten an der IFAS gezielt nach konkreten Lösungen ihrer Problemaufgaben und fanden diese auch. Zahlreiche solcher Projektteams reisten aus den Kantonen Genf und Waadt an. Dies macht

deutlich, dass die IFAS in der Romandie im Vergleich zu 1998 klar an Bedeutung gewonnen hat.

Auch die Vertreter des Informationsbereichs waren überaus zufrieden. Hier hatte man die Erwartungen nach Messeschluss vor zwei Jahren etwas zurückgenommen, wurde aber vom professionellen Besucherinteresse überrascht. Einige Aussteller berichteten, dass sie regelrecht belagert wurden, was bereits an der Messe zu Abschlüssen führte.

Das Messekonzept vom Veranstalter Reed Messen (Schweiz) AG erhielt sehr gute Noten. Von gut bis genial reichten die Meinungen zur Organisation und zum Konzept. Nicht zuletzt galten diese Aussagen auch dem Ausstellungsgelände, das als zweckmässig und ideal bezeichnet wurde. Sehr geschätzt und auch entsprechend von den Ausstellern genutzt wurde die gebotene Möglichkeit, am Donnerstag nach Messeschluss individuelle Standapéros zu organi-

sieren. Der traditionelle Ausstellerapéro, wo sich auch die Mitbewerber ein paar Stunden kollegiales Miteinander gönnen, wurde hierfür auf den Mittwoch vorverschoben.

Die nächste IFAS findet im Jahre 2002 wiederum Ende Oktober in der Messe Zürich statt.

Nähere Auskünfte:

Herr Heinz Salzgeber, Projektleiter
Reed Messen (Schweiz) AG
Bruggacherstrasse 26
CH-8117 Fällanden
Telefon 01 806 33 77
Fax 01 806 33 43,
E-mail: info@ifas2000.ch
Internet: www.ifas2000.ch